

Hallo liebe ZaPF,

herzlichen Dank für die freundliche Einladung an die junge DPG. Sehr gerne wären wir auch dieses Mal wieder dabei gewesen, doch leider müssen wir ausnahmsweise aus der Ferne bestes Gelingen, gute Beratungen und viel Erfolg wünschen. Die finale Vorbereitung unseres ersten Kongresses, unvorhergesehene persönliche Ereignisse und studienbedingte Veränderungen machen es Enno Lorenz – unserem Verantwortlichen für Hochschulpolitik – und mir leider unmöglich dabei zu sein.

Gemeinsam dürfen wir auf die Bachelor-Umfrage und -Stellungnahme zurückblicken, die wir im vergangenen Jahr durchgeführt und veröffentlicht haben. Sie hat in der KFP und DPG sehr positive Resonanz gefunden und Fachschaften wie jDPG gemeinsam Wertschätzung als Juniorpartner eingebracht. Das zeigt sich insbesondere auch im Erscheinen der Ergebnisse im Physik Journal und dem Druck wie Versand an knapp 100 Entscheidungsträger in Politik und Hochschulen, den die DPG gerne übernommen hat.

Auch das Kommunikationsgremium, in dem wir uns gemeinsam über Projekte abstimmen und auch zwischen den ZaPFen eine enge Absprache zwischen jDPG und Fachschaften für ein gemeinsames Auftreten treffen, funktionierte konstruktiv und effektiv. Ein Dank an Ulrike Ritzmann, David Dung und Johannes Schwenk!

Wir hoffen, die begonnene Zusammenarbeit auch in neuen Projekten gemeinsam fortsetzen zu könnten. Wie ich es aus den letzten Jahren kenne, werden dazu sicher viele interessante Ideen auf der ZaPF entstehen. Es würde uns freuen, wenn wir uns wieder als Partner einbringen könnten - durch unsere Mitstreiter und die Kanäle der Deutschen Physikalischen Gesellschaft in die Öffentlichkeit, um unseren Forderungen Gehör zu verschaffen.

Im Namen der gesamten jDPG wünsche ich Euch für die kommenden Tage einen guten, intensiven Gedankenaustausch und ganz viel Freude bei Diskussion und Rahmenprogramm.

Alexander Heinrich
jDPG-Bundessprecher